



Sammlung Theaterzettel

Therese Krones

Müller, Adolf, der Jüngere

1887-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 1365.22

MANNHEIM.

26

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



4. Vorstellung außer Abonnement.

den 9. November 1887.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Fünftes Gastspiel

der Frau Marie Geistinger aus Wien.

Therese Krones.

Genrebild mit Gesang in 3 Akten von Carl Haffner. Musik von Kapellmeister Adolf Müller.

Therese Krones	Herr Eichrodt.	Gabriele, Tochter eines Garteninspectors	Fräul. Blanche.
Sartori, Director des Leopoldstädter Theaters	Herr Jacobi.	Madame Herbst, Wittwe, Theresens Tante	Fräul. v. Rothenberg.
Ferdinand Raimund,	Herr Sturz.	Leopold, Maler,	Herr Rodius.
Ignaz Schuster,	Herr Tietzsch.	Adalbert, } ihre Kinder	Alice Maier.
Kornthauer,	Herr Brahl.	Christine, }	Susanne Luz.
Fernier,	Herr Stein.	Ehrenzweig, } Schauspieler einer	Herr Moser.
Tomafelli,	Herr Edert.	Malvina, später Madame } kleinen Provinzial-	
Kemeter	Herr Semes.	Ehrenzweig, } Bühne	Fräul. Grabowska.
Laudner	Herr Ditt.	Rosenfeld	Herr Deckert.
Mainoldi, Balletmeister	Frau Jacobi	Blüthendust	Herr Fridinger.
Demoiselle Huber, Schauspielerin	Frl. De Lant.	Lilienstengel	Herr Brentano.
Gelose,	Frl. Wagner.	Florine	Frl. Beyer.
Hermine, } Tänzerinnen	Frl. Schelly.	Thekla	Frau Bärtich.
Bianca, }	Herr Neumann.	Hamlet, Malvina's Sohn	Susanne Luz.
Wenzel Müller, Kapellmeister	Herr Kirchner.	Dr. Bürger, Theaterarzt	Herr Strubel.
Doberaner, Theaterfeldwebel	Herr Birt.	Peter Wolf, ein Bucherer	Herr Bauer.
Wenzel, ein Theaterarbeiter	Herr Viehler a. G.	Hahn, Gerichtsvollzieher	Herr Schilling.
Scvré	Herr Weigel.	Anton, Raimund's Diener	Herr Orth.
Paul, dessen Diener		Joseph, Marqueur	Herr Peters.

Herrn und Damen. Schauspieler. Tänzer und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute. Bediente.
Der erste Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der zweite in Wien um fünf Jahre später als der erste, der dritte in Wien und Dornbach um einige Wochen später als der zweite.

* Therese Krones Frau Marie Geistinger.

Im zweiten Akt: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Sinlagen gesungen von Frau Marie Geistinger.

Diab und Tren, Couplet von Millöder. — Couplet aus „Der barmherzige Bruder“:
„Der Burgei ihr Jodler,“ Lied von Millöder.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.—	Logen des dritten Ranges	1.40

Mittel-Preise. Parquet-Sperritz Mk. 3 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperritze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Dienstag, 8. November, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüroau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dafelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperritze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Freitag, 11. November 1887. Volksvorstellung.

Zum Gedächtnisse „Friedrich Schillers“:

„Wilhelm Tell.“

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.